



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/05/2012)  
vom 13.11.2012

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Martin Doepner

#### Mitglieder

Herr Helmut Arp

Herr Erwin Ehlers

Herr Karsten Krohn

Herr Rainer Longk

Herr Dirk Matzpreiksch

Herr Heiko Pries

Herr Jürgen Prieß

Herr Thilo Schulz

Herr Herbert Wendland

#### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Amtsdirktor

#### Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Stefan Sass

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:41 Uhr

Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.09.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse
8. Beschluss über die Umrüstung der gemeindlichen Feuerwehren auf Digitalfunk
9. Beschlussfassung über die 4. Änderungssatzung zur Satzung vom 06.12.2001 über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Köhn KÖHN/BV/063/2012
10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in Köhn
11. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrags- haushaltsplan 2012 KÖHN/BV/065/2012
12. Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Breitband- versorgung KÖHN/BV/067/2012
- 12.1. Übertragungsbeschluss KÖHN/BV/068/2012
13. Anpassung der Benutzungsordnung für das "Bürgerhaus Stakenteich"
14. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über eine vorliegende Bauvoranfrage, über die in einem neuen Tagesordnungspunkt 21 „Bauangelegenheiten“ zu beraten wäre. Gegen die Änderung zur Tagesordnung erheben sich keine Einwände; sie lautet damit wie folgt:

[siehe oben]

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

GV Doepner lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Folgende Themen werden aus der Einwohnerschaft angesprochen:

Eine Bürgerin wünscht das Aufstellen einer Sitzbank in Moorrehmen.  
Der Bürgermeister wird im Frühjahr eine Sitzbank beschaffen.

Die unübersichtliche Verkehrslage in der Kurve Dorfring / Ecke Paulsen erfordert nach Ansicht eines Bürgers das Anbringen eines Straßenspiegels.

Der Vorsitzende bestätigt die Gefährlichkeit dieser Kurve und lässt die Möglichkeiten zur Entschärfung der Verkehrssituation im nächsten Bauausschuss prüfen.

Ein Bürger regt an, die Räumspflicht der Gehwege im kommenden Winter kontrollieren zu lassen und bei Missachtung sollten die Grundstückseigentümer durch die Amtsverwaltung angeschrieben werden.

Herr Longk weist darauf hin, dass entsprechende Benachrichtigungsschreiben von den Mitgliedern des Bauausschusses verteilt werden. Hier sei man aber auch auf die Information aus der Einwohnerschaft angewiesen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.09.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Doepner erkundigt sich, ob Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.09.2012 vorliegen.

Dies ist nicht der Fall; sie gilt damit als genehmigt.

Anschließend teilt der Vorsitzende den Anwesenden die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse mit:

- Es fanden Beratungen in einer Grundstücksangelegenheit statt.
- Es wurde ein Vertrag zur Verpachtung der Grünfläche am See in Pülsen geschlossen.
- Es wurde die Zustimmung zu einem Befreiungsantrag für ein Grundstück beschlossen.

- Die Übergabe der Mieträume im Bürgerhaus ist in einem gemeinsamen Termin mit Herrn Janke und Herrn Müller von der Amtsverwaltung erfolgt. Die Reinigung wird künftig einmal die Woche durch die neue Pächterin gewährleistet.

#### **TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister geht auf den vorliegenden Bedarfsplan der Gemeindefeuerwehren ein, der aufgrund seiner Umfanges in der nächsten Gemeindevertretersitzung behandelt werden soll.

Ferner unterrichtet Herr Doepner die Gemeindevertreter über die Absage der Fa. Dose hinsichtlich der Ausrichtung des Gemeindefestes am 08.06.2013. Das weitere Vorgehen soll nun im Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschuss beraten werden.

Die Breitbandversorgung in Pülsen wird ab morgen, dem 14.11.2012 geschaltet sein, so die Auskunft des Vorsitzenden.

#### **TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Vorsitzenden der Fachausschüsse.

Finanzausschussvorsitzender Arp nimmt Bezug auf die am 12.11.2012 stattgefundene Sitzung und verweist auf die nächsten Tagesordnungspunkte.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Rainer Longk unterrichtet die Gemeindevertretung über den Sachstand zur Anschaffung von Spielgeräten für den örtlichen Spielplatz. Den Wünschen der Eltern wurde weitestgehend entsprochen und die Gesamtkosten belaufen sich auf Brutto 2.075,-- €.

Zudem teilt er mit, dass das beschädigte Baumtor zur einen Hälfte durch den Unfallverursacher und die andere Hälfte durch die Gemeinde ersetzt wird.

Für den Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschuss spricht der Vorsitzende Prieß die anstehenden Veranstaltungen an, die in der nächsten Sitzung geplant und organisiert werden. Dazu gehören das Grillen am See und die Veranstaltung zu Nikolaus.

Der Bürgermeister erinnert an das rechtzeitige Bekanntmachen des Kinderfaschingtermins.

#### **TO-Punkt 8: Beschluss über die Umrüstung der gemeindlichen Feuerwehren auf Digitalfunk**

Herr Doepner gibt noch einmal eine inhaltliche Zusammenfassung zu dem Thema ab und verweist auf die eingehenden Vorberatungen in der letzten Gemeindevertretersitzung und im Finanzausschuss.

Herr Krohn ergänzt, dass sich die Fälligkeit der Gesamtsumme auf verschiedene Teilbeträge bis ins Jahr 2018 erstreckt.

Es wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Bezuschussung der Umrüstung der gemeindlichen Feuerwehren auf Digitalfunk in Höhe von insgesamt 20.000,-- €.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9:**            **Beschlussfassung über die 4. Änderungssatzung zur Satzung vom 06.12.2001 über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Köhn**  
**Vorlage: KÖHN/BV/063/2012**

Herr Doepner geht kurz auf die Vorlage ein und lässt sogleich abstimmen.

**Beschluss:**

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der ihr mit der Verwaltungsvorlage vom 31.08.2012 vorgelegten Gebührenkalkulation für die Gewässerunterhaltung in der Gemeinde Köhn mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zu.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Köhn gemäß Entwurf (Anlage), wonach die Gewässerunterhaltungsgebühr auf jährlich 2,70 EUR je Gebühreneinheit festgesetzt wird.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10:**            **Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in Köhn**

Der Bürgermeister verweist auf die Empfehlung des Bauausschusses und den Ausführungen von Herrn Longk. Ein Angebot in Höhe von 2.075,-- € brutto liegt vor, die Mittel sind bereits im Haushalt eingestellt. Die Bestellung der Spielgeräte soll zeitnah erfolgen; die Aufstellung erst im Frühjahr des nächsten Jahres.

Er bittet um das Handzeichen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in Höhe von insgesamt 2.075,-- € incl. MWSt..

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012**  
**Vorlage: KÖHN/BV/065/2012**

Herr Arp erläutert ausführlich die entstandenen Mehrein- und Ausgaben, sowie die Haushaltssatzung. Die Verwaltungsvorlage liegt allen Mitgliedern vor.

Sodann wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Breitbandversorgung**  
**Vorlage: KÖHN/BV/067/2012**

Der Vorsitzende gibt einen zusammenfassenden Bericht über das Thema Breitbandversorgung allgemein sowie die nunmehr geplante Durchführung einer Studie ab. Anschließend übergibt er das Wort an den Amtsdirektor.

Dieser geht detailliert auf den Inhalt der Vorlage ein und betont die Wichtigkeit der Studie als erste Maßnahme zum Gesamtziel der Versorgung der amtsangehörigen Gemeinden mit einer Breitbandanbindung. Ferner informiert er über umfangreiche Gespräche mit den umliegenden Ämtern und Fachfirmen. Zudem stellt Herr Körber klar, dass die Gründung eines Zweckverbandes aus jetziger Sicht kein Sinn macht, da bislang keine klare Aufgabe übertragen werden könnte. Die Tatsache, dass die zu erwartenden Gesamtkosten der Studie für das Amt Probstei im Vergleich zu den anderen Ämtern höher ausfällt, ist schlicht der größeren Einwohnerzahl geschuldet. Die Gesamtkosten für die Studie, so führt er fort, würden sich auf grob geschätzte 100.000,-- € belaufen, wobei der Gemeindeanteil auf 3.000,-- bis 5.000,- € geschätzt wird. Er setzt sich zusammen aus der Gesamtsumme der Studie abzgl. der Förderung durch das LLUR, dessen Höhe aber noch nicht feststeht. Der Restbetrag wird zu gleichen Teilen durch die teilnehmenden Gemeinden getragen. Eine Aufschlüsselung nach Einwohnern war im Gespräch, jedoch ist eine genaue Bezifferung des Nutzens der Studie für jede einzelne Gemeinde nicht möglich. Man müsse grundsätzlich die Probstei als gemeinsame Region betrachten und dieses Projekt mit einem „Wir“-Gefühl angehen. Auch Amtsgemeinden, die bereits über eine ausreichende Bandbreite verfügen (6 MBit), können von einer nachträglichen Leistungssteigerung profitieren. Ausgangspunkt sei in jeder Hinsicht immer die heute zu beratende Studie, durch die konkrete Ergebnisse gewonnen werden, die wiederum die Grundlage für alle weiteren finanziellen und bautechnischen Maßnahmen bilden.

Herr Wendland befürwortet das Vorhaben und die von der Amtsverwaltung geleistete Vorarbeit. Er unterstreicht die Bedeutung der Solidarität zwischen den Gemeinden zur Umsetzung dieses Projekts.

Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen des Amtsdirektors mit der Zielsetzung, das Ausschreibungsverfahren bereits Anfang 2013 anstoßen zu wollen. Daher sollte der Beschluss zur Teilnahme an der Studie noch in diesem Jahr erfolgen.

Herr Schulz vertritt die Auffassung, die Ergebnisse der bereits von den Ämtern Lütjenburg und Selent-Schlesien beauftragten Studien abzuwarten und an die daraus gewonnenen Erkenntnisse anzuknüpfen. Zudem sei mit hoher Wahrscheinlichkeit ohnehin damit zu rechnen, dass das Fazit der Studie auf die Verlegung von Leerrohren hinausläuft, bei der die Gemeinden als Betreiber fungieren müssen.

Herr Prieß schließt sich mit folgenden Kritikpunkten der Meinung von Gemeindevertreter Schulz an:

- Der Beschlussvorschlag in der Vorlage sieht keine Wertgrenze vor.
- Der angewandte Verteilungsschlüssel (Gesamtsumme abzgl. LLUR-Förderung geteilt durch Anzahl der Teilnehmerge Gemeinden) sei bedenklich. Klar können die Großgemeinden Schönberg und Laboe nicht zusammen 50 % der Gesamtkosten tragen, jedoch gibt es andere Finanzierungsmodelle, wie z.B. im Amt Lütjenburg. Dort zahlt jede Gemeinde einen festen Beitrag i.H.v. 1.500,-- € und der Restbetrag richtet sich anteilig an die Einwohnerzahl.
- Die Höhe des Förderbetrags durch das LLUR sei mit der zur Verfügung stehenden Bandbreite in der betreffenden Region gekoppelt. So werden erst Fördermittel bewilligt, wenn eine Unterversorgung der gesamten Region vorliegt. Der Grenzwert zur Unterversorgung läge bei 2 MBit, die in vielen Teilen der Gemeinde aber erreicht werden. Damit sei die Förderfähigkeit des gesamten Projekts in Frage gestellt.
- Nach einem mit dem zuständigen Kreisbeauftragten für den Breitbandausbau geführten Telefonat soll dieser selbst zum Abwarten der Ergebnisse der umliegenden Ämter geraten haben.
- GV Prieß warnt ferner vor der derzeit in den Medien propagierte Eile zum Handeln. Selbst bei einer theoretischen Beauftragung der Studie am heutigen Tag würden noch einige Jahre vergehen, bis eine Lösung erreicht ist. Bis dahin ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass der Stand der Technik bereits wieder andere Möglichkeiten zur Breitbandversorgung anbietet.
- Abschließend weist Herr Prieß ausdrücklich darauf hin, dass alle Telekommunikationsanbieter gewinnorientierte Unternehmen sind, die notwendige Baumaßnahmen – und sei es auch nur die Verlegung eines Glasfaserkabels durch ein vorhandenes Leerrohr – nur bei einer garantierten Anzahl von Vertragsabschlüssen mit Privathaushalten durchführen werden. Ob diese Nachfrage in Köhn und anderen ländlichen Gemeinden besteht, sei fraglich.

Aus diesen Gründen spricht sich Herr Prieß für die Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung aus. Zudem soll eine Vorberatung im Bauausschuss erfolgen.

Der Amtsdirektor entgegnet mit der Aussage, dass der Kreisbeauftragte auf einer Infoveranstaltung letzte Woche eine gegenteilige Empfehlung ausgesprochen habe.

Der angesprochene Hype zum Breitbandausbau sei tatsächlich übertrieben, jedoch muss irgendwann einmal der erste Schritt getan werden. Die Pülsener hatten das Glück der vor kurzem abgeschlossenen Anbindung über VDSL, aber die Köhner Bürgerinnen und Bürger

würden noch in mehreren Jahren in einem digitalen Loch stecken, so prophezeit Herr Körber.

Zudem stellt der Amtsdirektor klar, dass der Datenübertragungswert erst eine Rolle spielt, wenn eine Mindestrate von 50 MBit gefordert werde. Daher habe man bewusst auf die Angabe eines MBit-Wertes verzichtet.

Die Verschiebung der Beschlussfassung sei eine Option, er gibt aber zu bedenken, dass alle anderen Gemeinden ebenfalls noch in diesem Jahr über dieses Thema abstimmen werden. Sofern genug Amtsgemeinden zugestimmt haben, wird die Studie beauftragt und im geplanten Zeitrahmen durchgeführt – ob mit oder ohne Köhn.

Herr Körber beendet seine Erläuterungen mit der erneuten Klarstellung, dass es in dem vorliegenden Beschlussvorschlag nur um die Durchführung einer Studie geht. Alle darauf basierenden zukünftigen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeindevertretungen.

Die hitzige Debatte wird lange fortgeführt. Anschließend bittet Mitglied Matzpreiksch um eine Sitzungsunterbrechung für eine interfraktionelle Absprache.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 21:15 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 21:22 Uhr verkündet Herr Doepner den Beschlussvorschlag um eine Deckelung bis 5.000,-- € zu ergänzen. Er lässt abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Köhn beschließt die „Durchführung einer Studie zur Förderung der Breitbandversorgung für die Gemeinden des Amtes Probstei als Grundlage weitergehender Entscheidungen einer Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung“. Dabei sollen neben Bedarfen insbesondere die technischen Anforderungen zur Erstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung hinsichtlich der Kosten und der wirtschaftlichen Realisierungsmöglichkeiten geprüft und dargestellt werden.

Weitergehende Entscheidungen z.B. Vorbereitung von Ausschreibungen zur Herstellung, Entscheidungen zur Gründung eines Zweckverbandes etc. erfolgen ggfs. nach Vorlage der Ergebnisse der Studie.

Der von der Gemeinde zu leistende Anteil an den Gesamtkosten darf den Betrag von höchstens 5.000,-- € nicht übersteigen.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Beschluss ist damit abgelehnt.

Die Angelegenheit soll in der nächsten Bauausschusssitzung thematisiert werden.

**TO-Punkt 12.1: Übertragungsbeschluss**  
**Vorlage: KÖHN/BV/068/2012**

[entfällt]

**TO-Punkt 13: Anpassung der Benutzungsordnung für das "Bürgerhaus Stakenteich"**

Es wird auf den allen zugewandenen Entwurfsfassung der Benutzungsordnung für das „Bürgerhaus Stakenteich“ verwiesen und umgehend abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Anpassung der Benutzungsordnung für das „Bürgerhaus Stakenteich“ in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Klärschlammabfuhr vom 26.11. – 21.12.2012
- Seniorenadventskaffee findet am 07.12.2012 statt
- Erinnerung an die Einreichung von Vorschlägen für die Berufungen in die Wahlvorstände zur Kommunalwahl am 26.05.2013

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet alle anwesenden Gäste, den Sitzungsraum zu verlassen.

gesehen:

Martin Doepner  
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -